

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 16. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. März 2021)

zum Thema:

Polizei Berlin – Investitionen in die Polizeiakademie 2021

und **Antwort** vom 01. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Apr. 2021)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27 054
vom 16. März 2021
über Polizei Berlin – Investitionen in die Polizeiakademie 2021

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Verwaltung und Bewirtschaftung der landeseigenen Liegenschaften, demzufolge auch die der polizeilich genutzten Immobilien, liegen in der Verantwortung der Berliner Immobilienmanagement (BIM) GmbH, ebenso wie die Verantwortung für Unterhalt und Sanierung dieser Liegenschaften. Dementsprechend wurde die BIM GmbH bei der Beantwortung mit eingebunden.

1. Welche geplanten Baumaßnahmen an der Polizeiakademie konnten im Rahmen des Doppelhaushalts konkret umgesetzt werden und welche baulichen Maßnahmen sind im Doppelhaushalt 2020/21 enthalten? (Aufstellung der Maßnahmen mit Budget und Zeitraum erbeten.)

Zu 1.:

Es wird auf die Antwort zur gleichlautenden Frage 1 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/ 21952 vom 19. Dezember 2019 verwiesen.

Um die notwendigen Sanierungen in den Bestandsgebäuden durchführen zu können, ist vorab die Herstellung von Interimsflächen (sogenannte Drehscheiben) erforderlich, da die Bauarbeiten nicht im laufenden Betrieb durchgeführt werden können.

Für den Standort Charlottenburger Chaussee 67 liegt das Baubudget für die Jahre 2020/21 bei rd. 4,20 Mio. Euro.

Für den Standort Radelandstraße 21 liegt das Baubudget für die Jahre 2020/21 bei rd. 10,10 Mio. Euro.

2. Welche Positionen wurden durch die Polizeibehörde für die Beratungen zum Doppelhaushalt 2020/21 für die Polizeiakademie angemeldet

Zu 2.:

Es wird auf die Antwort zur Frage 2 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/21952 vom 19. Dezember 2019 verwiesen

3. Welche Baumaßnahmen konnten und können im Rahmen des SIWA-Programms an der Polizeiakademie von 2020 bis heute umgesetzt werden? (Aufstellung der Maßnahmen mit Budget und Zeitraum erbeten.)

Zu 3.:

Bezeichnung/ Maßnahme	Ansatz (Euro)	Ausgaben seit 1. Januar 2020 (Euro)
Sanierung der Einsatz- und Trainingszentren Ruhleben (Charlottenburger Chaussee)	24.769.000	21.969.538
Die Baumaßnahme ist in zwei Bauabschnitte (BA) aufgeteilt.		
<p>Der erste BA umfasst die Errichtung der modularen Raumschießanlagen (MRSA). Diese konnte im Mai 2020 an die Polizei Berlin übergeben werden.</p> <p>Der zweite BA umfasst die Sanierung und den Umbau der bestehenden baulichen Anlagen einschließlich der Bestandsschießstände im Haus 18 sowie Anbauten für das geplante Einsatztrainingszentrum. Der Mittelbedarf für den 2. BA beläuft sich auf 18,9 Mio €. Auf Grund fehlender finanzieller Mittel steht der Baubeginn für den zweiten BA derzeit noch nicht fest.</p>		

4. Wie hoch ist derzeit der Investitionsbedarf an den Standorten Charlottenburger Chaussee und Radelandstraße und wie hat sich dieser in den letzten drei Jahren entwickelt? (Aufstellung erbeten.)

Zu 4.:

Gemäß dem Gebäudescan der BIM GmbH betrug der Investitionsbedarf zum Abbau des Sanierungsstaus an den Standorten Charlottenburger Chaussee und Radelandstraße in den Jahren

- 2018: 134.494.000,- Euro,
- 2019: 156.050.000,- Euro,
- 2020: 164.843.000,- Euro.

Der gestiegene Investitionsbedarf zwischen den Jahren 2018 und 2020 resultierte aus der jährlichen Fortschreibung sowie der Baupreisindizierung. Die in den Jahren 2018 bis 2020 getätigten Investitionen zum Abbau des Sanierungsstaus wurden bei der Betrachtung bereits berücksichtigt und in Abzug gebracht.

5. Welche finanziellen Mittel flossen in den Doppelhaushalten 2018/19 und 2020/2021 in die Sanierung der Sanitärbereiche an den Standorten Charlottenburger Chaussee und Radelandstraße? (Aufstellung nach Gebäuden erbeten.)

Zu 5.:

Folgende Mittel des Sondervermögen Immobilien im Land Berlin aus dem Facility Management-Kreislauf sind in die Sanierung der Sanitärbereiche an den Standorten Charlottenburger Chaussee und Radelandstraße geflossen:

Gebäude	Maßnahme	Kosten	Fertigstellung
Radelandstraße, Haus 5	Sanierung Toilettenstrang	515.000,- Euro	Ende Mai 2021 geplant
Charlottenburger Chaussee, Haus 7	1. BA Erneuerung Sanitärbereiche	200.000,- Euro	März 2021 geplant

Charlottenburger Chaussee, Haus 7	2. BA Erneuerung Sanitärbereiche	300.000,- Euro	Dezember 2021 geplant
Charlottenburger Chaussee, Haus 8	Instandsetzung Sanitäranlagen	200.000,- Euro	Dezember 2021 geplant
Charlottenburger Chaussee, Haus 4	Erneuerung Duschpaneelle	24.000,- Euro	Ende 2018 abgeschlossen
Charlottenburger Chaussee, Haus 13	Sanierung Sanitär	157.000,- Euro	im März 2019 abgeschlossen

6. Wie hoch war in der Zeit von 2016 bis heute die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber bei der Polizei Berlin?

Zu 6.:

Für die Auswahlverfahren von 2016 bis heute bewarben sich insgesamt 70.664 Personen für den Polizeivollzugsdienst der Polizei Berlin.

7. Wie viele Vollzeitäquivalente waren von 2015 bis heute an der Polizeiakademie eingeplant und wie viele dieser Personalstellen waren tatsächlich besetzt? (Aufstellung nach Beamten/innen und Angestellten sowie der einzelnen Jahre erbeten.)

Zu 7.:

Für die Jahre 2015 bis 2019 wird auf die Antwort zur Frage 7 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/ 21952 vom 19. Dezember 2019 verwiesen.

Der Stellenbestand sowie der Bestand an Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für das Jahr 2020 stellt sich wie folgt dar*:

		2020	
Dienststelle	Beschäftigtengruppe	Stellen (1)	VZÄ (2,3,4)
Polizeiakademie	Beamtinnen/ Beamte	502,50	813,45
	Tarifbeschäftigte	98,30	101,87
Gesamt		600,80	915,32

*Alle Auswertungen erfolgten ausschließlich auf der Basis der im System Integrierte Personalverwaltung zum Stichtag 31.12. des Jahres hinterlegten Daten und spiegeln den Datenbestand zu diesem Stichtag wider.

(1) Einschließlich Stellen des Hauptstadtkapitels (HSK) und unter Berücksichtigung unterjähriger Stellenumsetzungen.

(2) Vollzeitäquivalent (ohne Anwärterinnen/ Anwärter und Auszubildende); Angaben bis 2016 ohne zeitweise beurlaubte Dienstkräfte, ab dem Jahr 2017, aufgrund eines Systemwechsels, mit beurlaubten Dienstkräften.

(3) Einschließlich der Polizeivollzugsbeamten und -beamten die den Aufstiegslehrgang in den gehobenen bzw. höheren Dienst absolvieren und zeitweise personalwirtschaftlich/organisatorisch der Polizeiakademie zugeordnet sind.

(4) Verstärkter Personaleinsatz im Verhältnis zu Stellen aufgrund der gestiegenen Ausbildungszahlen.

8. Wie viele lebensältere Menschen wechselten von 2016 bis heute in absolutem und relativem Bezug zur Gesamtzahl der Auszubildenden zur Polizei Berlin? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 8.:

Zeitraum	Einstellungen Vollzug gesamt	davon lebensältere Personen	Anteil in Prozent
2016	1.056	96	9,1
2017	1.313	96	7,3
2018	1.177	96	8,2
2019	1.179	81	6,9
2020	1.123	76	6,8
Gesamt	5.848	445	7,6

Quelle: Interne Datenauswertung Direktion Zentraler Service, Stand: 23. März 2021

9. Wie viele Anfragen gab es in den letzten zwei Jahren von Auszubildenden des mittleren und gehobenen Dienstes der Polizeiakademie Berlin an die Wohnungsfürsorge? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 9.:

Die Wohnungsfürsorge wurde am 1. Oktober 2019 in der Polizeiakademie implementiert. Seit diesem Zeitpunkt gab es folgende Anzahl an Anfragen:

	mittlerer Dienst	gehobener Dienst	Gesamt
2019	12	32	44
2020	194	170	364
2021	53	41	94
	259	243	502

Quelle: Interne Datenauswertung Personalakademie, Stand: 23. März 2021

Berlin, den 01. April 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport